

Hauskrankenpflege  
Vorarlberg



Ein Lächeln.  
Ein Herz. Wir sind  
viele für viele.

# Jahresbericht 2023

Mai 2024

## Geschäftsstelle

Dr. Waibel-Straße 3, 6850 Dornbirn

Tel. Nr.: 05572/34935

Fax: 05572/34935 - 15

E-Mail: [office@hauskrankenpflege-vlbg.at](mailto:office@hauskrankenpflege-vlbg.at)

Homepage: [www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

## Vorwort

### **Die Stärkung der Solidaritätsgemeinschaft der Hauskrankenpflege Vorarlberg ist auch Stärkung der Gesamtgesellschaft!**

Ehrenamtliche, zivilgesellschaftliche und freiwillige Tätigkeiten stellen einen wichtigen Faktor in der Gesellschaft dar. Sie tragen zur sozialen Bereicherung und zur Stabilität im Land bei. Allein in den Krankenpflegevereinen engagieren sich über 500 Menschen ehrenamtlich - und das schon seit vielen Jahrzehnten.

Die Solidaritätsgemeinschaft der Hauskrankenpflege Vorarlberg trägt somit wesentlich zur Entwicklung und Erhaltung einer sehr hohen Lebensqualität bei. Besonders erfreulich ist, dass Sorgearbeit in unserem Land sehr breit mitgetragen wird. Unsere Obfrauen und Obmänner kommen aus verschiedenen beruflichen Hintergründen:

Vom Apotheker und Allgemeinmediziner bis hin zur Universitätsprofessorin und Zollbeamtin. Diese Vielfalt spiegelt die breite Verankerung unserer Organisation wider.

### **Mit Herz und Empathie**

In unserer Organisation sind Menschen für Menschen da - individuell und auf Augenhöhe. Dies gilt sowohl zwischen Kolleg:innen, als auch in der Pflege, in der Begleitung unserer Patient:innen und in der Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. Niemand wird allein gelassen, alle helfen zusammen, um ein gutes Leben zu Hause in den eigenen vier Wänden bis zum Schluss zu ermöglichen.

### **Miteinander gestalten, gemeinsam die Weichen für morgen stellen.**

Es war schon immer die Stärke der Hauskrankenpflege Vorarlberg, sich aktiv den Veränderungen der Zeit anzupassen. Mit der Evaluierung unseres Perspektiven- und Entwicklungskonzeptes wollen wir gemeinsam mit unseren Partner:innen die Weichen für das „MORGEN“ stellen.

## Dank

### Wir sind viele für viele

Dank der großartigen Zusammenarbeit hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen, großzügiger Spender:innen und unzähliger Unterstützer:innen in den 66 Vereinen mit ihren 60.470 Mitgliedern werden in Vorarlberg mehr soziale Wärme und Zusammenhalt möglich.

Im Jahr 2023 haben sich 341 DGKP, PFA und PA in 66 Krankenpflegevereinen, Sozialsprengeln oder Pflegediensten mit großem Engagement um unsere Patient:innen gekümmert.

Um diese Leistungen zu ermöglichen sind viele Personen beteiligt, denen wir danken möchten:

- den pflegenden Angehörigen, die das Leben (Pflege) zuhause in vielen Fällen erst ermöglichen
- allen Pflegefachkräften und Funktionär:innen in den Krankenpflegevereinen
- allen Helfer:innen im MOHI mit ihren Einsatzleiter:innen
- den Hausärzt:innen, für die gute Zusammenarbeit
- der connexia mit den Personen Mag. Martin Hebenstreit und Iris Grabher-Redlinger BA mit Team, die dem Landesverband und den Vereinen ihre Fachkompetenz in der Pflege zur Verfügung stellen
- Sozialsprengeln und Pflegediensten

allen anderen Diensten, die in die Betreuung der Patient:innen eingebunden sind.

Als Obmann ist es mir ein Anliegen, mich bei den Mitgliedern des Landesvorstandes für die gute Zusammenarbeit und auch das Vertrauen zu bedanken.

Einen ganz herzlichen Dank sage ich der Geschäftsführerin Frau Mag. Angela Jäger, Frau Andrea Bodemann-Greber und Sabine Fenkart für die sehr gute Zusammenarbeit.

## Soziale Verantwortung

Dankbar sind wir auch gegenüber unseren Fördergebern. Ohne diese Unterstützung könnten wir die Arbeit in dieser Form nicht leisten. Durch diese Unterstützung ist es uns möglich für unsere Patient:innen da zu sein.

Wir bedanken uns recht herzlich:

- bei der Vorarlberger Landesregierung, im Besonderen bei Frau Landesrätin Katharina Wiesflecker sowie bei Herrn Dr. Nikolaus Blatter und seinem Team für die große Unterstützung und die finanzielle Förderung
- bei allen Gemeinden und dem Gemeindeverband für die Fördermittel
- bei den Krankenkassen, besonders bei der ÖGK für die finanzielle Förderung der medizinischen Hauskrankenpflege und für die Gratisbeistellung von Pflegemitteln.

Wir leben in bewegten Zeiten. Mehr denn je ist es notwendig, Handlungslinien und Maßnahmen aufeinander abzustimmen, damit wir handlungsfähig bleiben. Es zeigte sich, dass die Hauskrankenpflege Vorarlberg in herausfordernden Zeiten ein stabiler Partner ist. Dies gibt uns ein gutes Gefühl für die zukünftige Arbeit und Weiterentwicklung unserer Aufgaben in der ambulanten Versorgung. Herzlichen Dank für das Mittragen der Idee „Hauskrankenpflege Vorarlberg“.

HAUSKRANKENPFLEGE VORARLBERG



Wolfgang Rothmund

Obmann



Mag. Angela Jäger

Geschäftsführerin

## Inhalt

Detailbericht der Hauskrankenpflege	Seite
Pflegeleistungen	07
Betreuungsprofil der Patient:innen	08
<hr/>	
Finanzen	
Einnahmen	08
Ausgaben	09
Eigenmittelaufbringung	10
<hr/>	
Unser TUN und WIRKEN	11
Leistungen der den KPV angegliederten MOHIS	16
Öffentlichkeitsarbeit	16
Krankenpflegevereine im Umfeld der ambulanten Dienste	17

# Detailbericht der Hauskrankenpflege in Vorarlberg im Jahr 2023

## Pflegeleistungen

Von insgesamt 341 Pflegefachkräften (davon sind 78,59 Prozent diplomiert) wurden 304.736 Pflegestunden geleistet. Eine hohe Empathie sowie Flexibilität und gute Kommunikationsfähigkeit sind neben der Fachlichkeit Voraussetzungen für die Arbeit in der mobilen Pflege.

Anzahl Pflegepersonal (inkl. Aushilfen)		341
davon Dipl. Pflegefachkräfte	268	
Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten	73	
Dienstposten gesamt 2023		205,62
davon Dipl. Pflegefachkräfte	165,64	
Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten	39,98	

Erbrachte Leistungen	Anzahl Patienten	Leistungs- punkte	Lst-Punkte in % zum GE
01 Beratungsstunde	5 913	62 505	1,66
02 Hausbesuch	7 783	566 264	15,07
03 Hausbesuch mit besonderer Wegzeit	1 286	95 896	2,55
04 Ganzheitliche Körperpflege/rehabilitative Pflege	4 043	439 772	11,71
05 Teilpflege/Prophylaxen	5 692	325 872	8,67
06 Patientenbeobachtungen, Vitalzeichenkontrolle	7 554	319 386	8,50
07 Wundversorgung	4 393	266 246	7,09
08 Injektionen, Infusionen, Medikamentengabe	4 326	226 268	6,02
09 Katheter setzen, Urinal anlegen, Einlauf, Spülungen	526	7 594	0,20
10 Stoma-, Suprapub.-, Katheter-, Sonden- und Kanülenpflege/Absaugen	825	47 556	1,27
11 Physikalische Maßnahmen /Lagerung/Mobilisation	3858	154 946	4,12
12 Betreuung Schwerstkranker/Sterbender bei Tag	1069	23 196	0,62
13 Betreuung Schwerstkr. bei Nacht-,Sonn-,Feiertagen	138	510	0,01
14 Begleitende Lebenshilfe/aktives Zuhören	7 155	359 943	9,58
15 Abklären, Informationen u. Vermittlung, Dokumentation	8 923	487 528	12,98
16 Beraten, anlernen und begleiten	7 111	216 052	5,75
17 Pflegebehelfe, Transporte	3 755	64 719	1,72
31 Persönliche Beratung		30 416	0,81
33 Telefonische Beratung		61 888	1,65

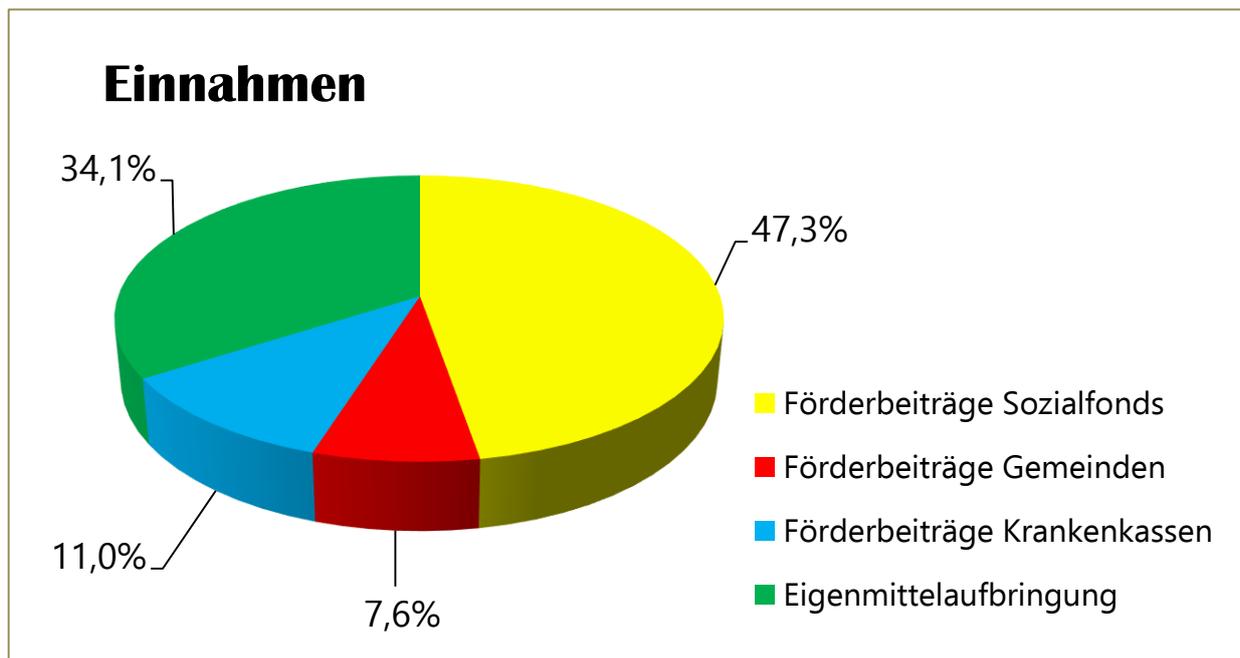
Mehrjahresvergleich	2023	2022	2021
Anzahl der Patienten	8.890	8.688	8.373
Anzahl der Leistungspunkte	3.756.557	3.656.838	3.735.731

## Betreuungsprofil der Patient:innen

Alter in Jahren	Patient:innen			Leistungspunkte		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
00 - 59	242	218	460	110.281	67.394	177.675
60 - 64	166	133	299	57.763	46.165	103.928
65 - 69	238	209	447	104.668	69.284	173.952
70 - 74	312	346	658	114.556	125.069	239.625
75 - 79	490	630	1.120	197.797	250.736	448.533
80 - 84	801	1.221	2.022	321.156	521.789	842.945
85 - 89	653	1.316	1.969	282.137	557.221	839.358
90 - 94	460	1.003	1.463	188.834	440.865	629.699
95 -	118	334	452	42.690	165.851	208.541
Ohne Alter						99.301
Gesamt	3.480	5.410	8.890	1.419.882	2.244.374	3.756.557

## Finanzen

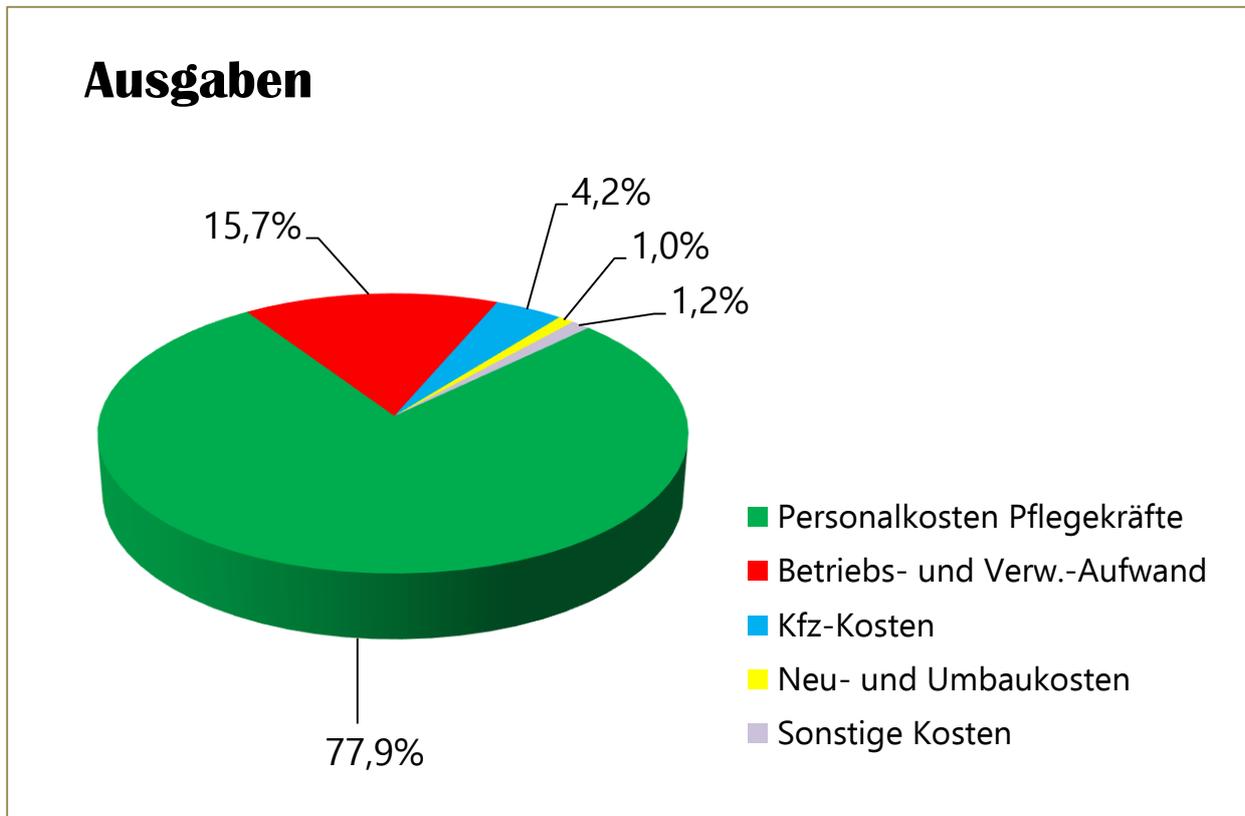
Die Einnahmen der Krankenpflegevereine setzen sich aus Förderbeiträgen des Sozialfonds, Direktförderungen der Gemeinden, Förderbeiträgen für die medizinische Hauskrankenpflege der Krankenkassen und der Eigenmittelaufbringung zusammen.



Einnahmen	EUR
Förderbeiträge aus Sozialfonds (60 % Land, 40 % Gemeinden)	9.810.134
Förderbeiträge Gemeinden	1.575.641
Förderung Medizinische Hauskrankenpflege durch Krankenkassen *)	2.270.884
Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine	7.078.530
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>20.735.189</b>

\*) davon freiwillige Förderung durch ÖGK, SVS und BVAEB – EUR 540.000

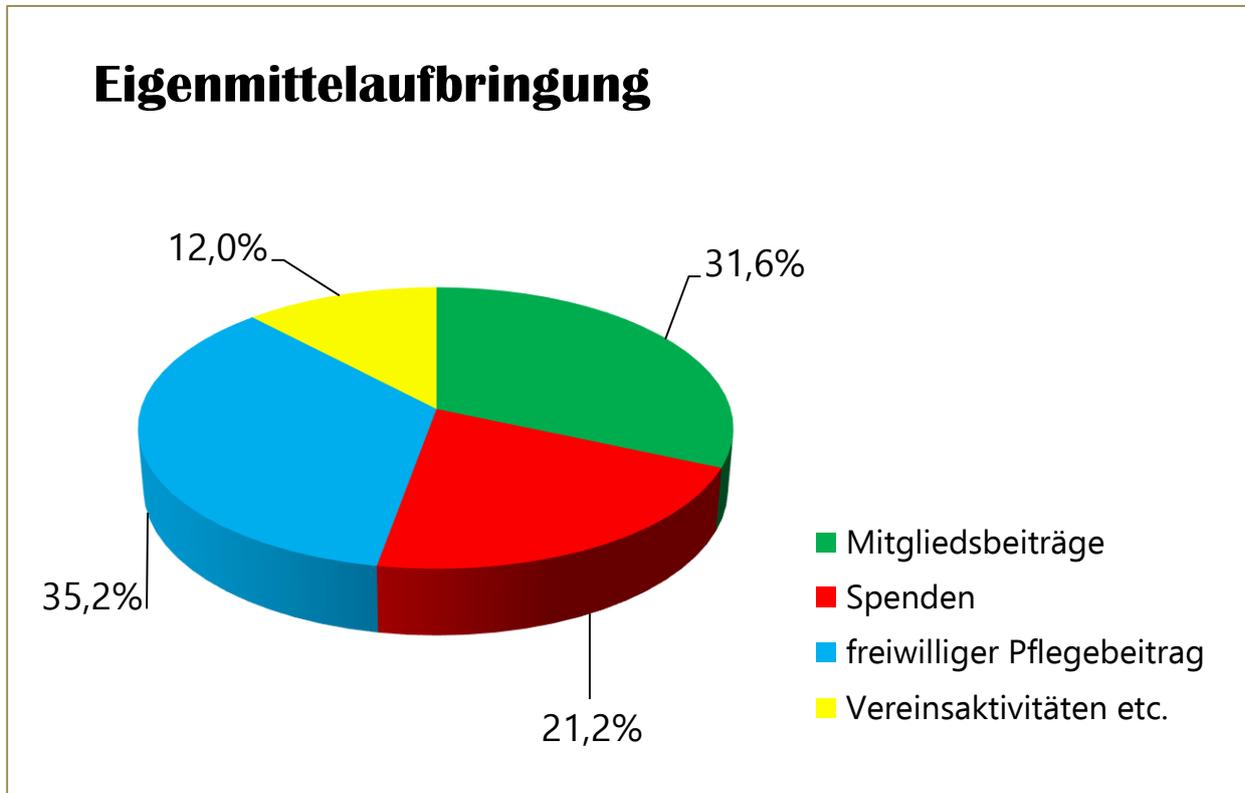
Das Wichtigste für die Arbeit des Krankenpflegevereins ist das Pflegepersonal. Dementsprechend sind die Personalkosten mit 77,90 Prozent der Ausgaben auch zu bewerten.



Ausgaben	EUR
Personalkosten Pflegekräfte	15.940.659
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	3.216.395
Kfz-Kosten	854.731
Neu- und Umbaukosten	201.045
Sonstige Kosten	252.963
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>20.465.793</b>

Ergebnis	EUR
Einnahmen gesamt	20.735.189
Ausgaben gesamt	-20.465.793
Überschuss landesweit	269.396
Managementarbeit der rund 500 ehrenamtlichen Vereinsvorstände	0

Die Krankenpflegevereine haben im Jahr 2023 durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, freiwillige Pflegebeiträge und aus den Erlösen aus Vereinsaktivitäten und anderen Einnahmen den stolzen Betrag von über 7 Mio. EUR einbringen können.



Eigenmittelaufbringung durch die Krankenpflegevereine	EUR
Mitgliedsbeiträge	2.239.623
Spenden	1.498.772
freiwillige Pflegebeiträge	2.490.828
Vereinsaktivitäten und andere Einnahmen	849.306
<b>Eigenmittelaufbringung gesamt</b>	<b>7.078.529</b>

Eigenfinanzierungsgrad landesweit (in Bezug auf die Ausgaben)	34,59%
---	--------

## **Unser Tun und Wirken**

### **Verankert in der Gesellschaft**

Das Jahr 2023 war trotz vieler Herausforderungen, die wir vor allem auf personeller Ebene hatten, ein sehr erfreuliches Jahr, und dies in vielerlei Hinsicht. Unsere 2023 durchgeführte landesweite Mitgliederwerbung, bei der wir auch von namhaften Persönlichkeiten aus allen Gesellschaftsbereichen unterstützt wurden, brachte uns ein Plus von 540 Mitgliedschaften. In Vorarlberg sind derzeit 60.417 Haushalte, das sind 34 % aller Vorarlberger Haushalte, Mitglied eines Krankenpflegevereins. Die große Verbundenheit der Menschen mit den Krankenpflegevereinen zeigte sich auch in der Höhe der Spenden. 2023 konnten die Krankennpflegevereine fast 1,5 Millionen Euro an Spenden verbuchen, das ist ein Plus von 12 %.

Diese Mittel kommen den Menschen, die Unterstützung brauchen, auf vielfältige Weise wieder zugute, wie zum Beispiel beim Ankauf von medizinischen Geräten für die Wundversorgung oder durch die Ermöglichung von Zusatzausbildungen für die Mitarbeiter:innen.

### *Unsere Schwerpunkte, unsere Themen*

#### **Leadership**

##### **Erweiterung der Führungskompetenz**

Der Mangel an Arbeitskräften im Pflegebereich bringt eine neue Dynamik auf dem Arbeitsmarkt und beeinflusst unsere Pflgeteams, da die Bereitschaft, Neues zu probieren, zunimmt. Deshalb wird Leadership in der Hauskrankenpflege zunehmend wichtiger. Wir möchten unsere Vorstände stärken und unseren Pflegeleitungen die Möglichkeit bieten, ihre Führungskompetenzen zu erweitern. Erfreulich ist, dass bereits 25 von 47 Pflegeleitungen die Weiterbildung zum Basalen- und Mittleren Pflegemanagement abgeschlossen haben, während 4 Pflegeleitungen derzeit in Ausbildung sind.

Weitere 2 Pflegeleitungen verfügen über ein abgeschlossenes Studium im Gesundheits- und Pflegemanagement und 4 Pflegeleitungen absolvieren derzeit den Masterstudiengang im Gesundheits- und Pflegemanagement.

Bei einem *Fachvortragsabend zum Thema „Mitarbeiter:innen führen, heißt der Menschlichkeit dienen“* mit Bertram Strolz, Akademie für Positive Psychologie, wurde das Thema Führung ebenfalls vertieft.

### Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen erkennen – Synergien nutzen

Eine unserer größten Herausforderung im nächsten Jahrzehnt wird es sein, den stark steigenden Bedarf im Betreuungs-Pflegebereich abzudecken. Daher wird es umso wichtiger, die Zusammenarbeit zwischen den Stakeholdern zu intensivieren.

Ein gutes Beispiel für eine positive Weiterentwicklung zeigt sich im Bereich der regionalen Wundversorgung. Viele Vereine verfügen bereits über bestens ausgebildete Wundmanager:innen, Wundbehandlungszimmer sowie Geräte zur Wundtherapie und Wundversorgung. Bei der Versorgung komplexer Wunden ist professionelles Wundmanagement unverzichtbar. Wir freuen uns, dass sich die Zusammenarbeit mit der niedergelassenen Ärzteschaft sowie mit den Verantwortlichen des Akutbereiches so positiv entwickelt hat und dass hier zukünftig auch durch die Unterstützung der ÖGK weitere Fortschritte möglich werden. Von einer qualitativ hochwertigen Wundversorgung, die regional durch die Hauskrankenpflege angeboten wird, profitieren sowohl die Patient:innen als auch das gesamte Gesundheitssystem.

**Leadership** heißt für uns, Vereins- und Dienststellen übergreifende Zusammenarbeit, heißt Kooperationen in den Regionen, heißt Entwicklung einer Sorgeskultur und Entwicklung von neuen Care-Modellen. In diesem Gefüge sind die heutigen Krankenpflegevereine wichtiger denn je.

### Stärkung des Ehrenamtes und der Vereinsvorstände

Die Aufgaben und Leistungen in der Hauskrankenpflege haben sich gewandelt, und damit auch die Verantwortlichkeit der Vereinsvorstände. Unsere Vereinsvorstände in diesem Veränderungsprozess zu unterstützen sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben.

Im vergangenen Arbeitsjahr fanden zahlreiche Schulungen und Vorträge zur Unterstützung unserer Vorstände statt:

- Ein Fachvortragsabend mit 90 Teilnehmer:innen
- Zwei Schulungen für unsere Vereinsfunktionäre mit 20 Teilnehmer:innen
- Zwei transdok-Schulungen zum Vereinsprogramm mit 35 Teilnehmer:innen
- Eine Arbeitsrechtschulung mit Katharina Wehinger vom AGV als unterstützende Maßnahme zur Implementierung des neuen ALEX-Dienstplanassistenten mit 70 Teilnehmer:innen

## Sicherung der Rahmenbedingungen

### Ausbau der Digitalisierung

Mit der Implementierung des *ALEX-Dienstplanassistenten* in 22 Dienststellen sind wir der notwendigen, professionellen Mitarbeiter:innen-Datenverwaltung ein großes Stück nähergekommen. Das Programm ermöglicht neben mehreren Varianten der Zeiterfassung - von der Handy-App bis zur Stempeluhr - auch die Erstellung von Dienstplänen, eine zeitgemäße Urlaubs- und Stundenverwaltung sowie den Transfer der Daten an die Lohnverrechnung. Unser Ziel ist, dass bis Ende 2025 alle Dienststellen mit dem ALEX-Dienstplanassistenten arbeiten. Wir danken dem Sozialfonds für die Finanzierung des Programms.

Auch das *Pflegedokumentationsprogramm transdok mobil* wurde weiterentwickelt und ist nun für alle Dienststellen zugänglich und flexibel einsetzbar.

### Schulung und Weiterbildung

Um zukunftsfit zu sein und auch als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, ist es uns wichtig, ein weiterbildungsoffenes Klima in den Vereinen zu fördern. Wir freuen uns, dass wir auch 2023 diese Ausbildungen mit rund 35.000 Euro unterstützen konnten. Die Spezialisierungen in den Teams werden immer wichtiger. Sie reichen von der Gesundheitsberatung bis hin zum professionellen Wundmanagement und sind eine Antwort auf die Veränderung im Leistungsbedarf in der ambulanten Pflege. Ein besonderes Anliegen ist uns die Weiterqualifizierung unserer Praxisanleiter:innen. Die professionelle Begleitung der Auszubildenden ist der Schlüssel für gute, zukünftige Mitarbeiter:innen in der Pflege und Betreuung. Daher braucht es eine Kombination der bestehenden Erfahrungen in den Teams mit neuen Methoden der Wissensvermittlung.

### Qualitätsstandards für die Hauskrankenpflege

Die Qualitätssicherung ist in der Hauskrankenpflege ein wichtiger Faktor, um auf Entwicklungen bestmöglich reagieren zu können. Basierend auf den 2014 eingeführten Qualitätsstandards führen unsere Vereine mindestens alle zwei Jahre eine Selbstevaluierung durch. Vorgegebene Checklisten dienen als Leitfaden für diese Evaluierung.

### *Stärkung der Sorgeskultur und Gesundheitskompetenz*

Die Hauskrankenpflege Vorarlberg mit den Vereinen vor Ort sind wichtige Träger einer gelebten Sorgeskultur.

### Hospizkultur und Palliative Care zuhause

Gelebte Sorgeskultur wird täglich auf hochprofessionelle Weise bei der Begleitung unserer Schwerstkranken und Sterbenden durch unsere Pflegekräfte praktiziert. Wir freuen uns, dass sich in allen Stützpunkten Palliativbeauftragte um die qualitative Weiterentwicklung der Palliativversorgung der Patient:innen kümmern. Somit ist die palliative Begleitung durch unsere Pflegekräfte heute ein wesentlicher Teil der ambulanten Palliativversorgung in Vorarlberg. 2023 wurden 1500 Menschen durch die Mitarbeiter:innen der Hauskrankenpflege palliativ betreut.

**Letzte-Hilfe-Kurse.** Für unsere Funktionär:innen haben wir in Kooperation mit Hospiz Vorarlberg drei Kurse mit je 20 TN angeboten. Diese Kurse werden nun auch in den Vereinen vor Ort angeboten. Wir möchten dazu beitragen, dass wieder mehr Grundwissen zum Thema Sterbebegleitung in die Gesellschaft getragen wird und Menschen ermutigt werden, mehr füreinander in der Familie und Nachbarschaft da zu sein.

### Gesundheitsförderung – Stärkung der Gesundheitskompetenz

Mit unserem bewährten Angebot „75plus – Selbständig leben im Alter“ haben wir 2023 über 300 Menschen erreicht. Dieses Thema ist auch ein Zukunftsthema für die Hauskrankenpflege Vorarlberg. Wir wollen die Gesundheitsförderung konzeptionell und strukturell ins Leistungsangebot aufnehmen und sehen unseren Auftrag in der Stärkung der Gesundheitskompetenz und der Selbsthilferessourcen der älteren Menschen.

### *Ambulante gerontopsychiatrische Pflege*

Das vom Sozialfonds finanzierte Projekt „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ (kurz AgP) wurde 2023 in die Regelversorgung übergeführt und ist nun Teil der Hauskrankenpflege. Dieses Angebot trägt dazu bei, dass psychisch erkrankte ältere Menschen ein weitgehend selbstbestimmtes und selbständiges Leben im gewohnten Umfeld führen können. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte unterstützen und leiten Angehörige an und sind auch Ansprechpartner:innen für andere Betreuungs- und Pflegepersonen. Wir freuen uns, dass die Ambulante gerontopsychiatrische Pflege inzwischen flächendeckend in ganz Vorarlberg angeboten wird und dass der Personalschlüssel von 1 VZÄ auf 30.000 Einwohnern auf 1 VZÄ pro 20.000 Einwohner erhöht wurde. Die Koordination obliegt der connexia.

### *Fachgruppe Hauskrankenpflege und Praxisanleitung*

**Fachgruppe Hauskrankenpflege:** Ihr gehören 11 Pflegekräfte an. 2023 fanden fünf Treffen statt, bei denen verschiedene Themen diskutiert wurden. Besonders wichtig waren die Besuche von Dr. Rosemarie Plötzeneder und Betreuungspool-Geschäftsführer Manfred Krätler. Mit Dr. Rosemarie Plötzeneder, einer Vertreterin der niedergelassenen Ärzteschaft mit Zusatz Palliative Care, konnten wir eine wertvolle Brücke zu den niedergelassenen Ärzt:innen in Vorarlberg schlagen. Mit Manfred Krätler wurde die Delegation pflegerischer Maßnahmen an 24-h- Betreuungskräfte durch DGKP diskutiert. Die Fachgruppe überarbeitete die Leistungspositionen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Das Monitoring P-CaRES wurde kritisch beleuchtet und als wichtiges Instrument für die Palliative Care im mobilen Setting erachtet. Ein Meilenstein in der Qualitätsentwicklung stellt das standardisierte Aufnahmeassessment dar.

**Fachgruppe Praxisanleitung:** Ihr gehören 18 Pflegekräfte an, die hochmotiviert an der Konzepterarbeitung mitgestaltet haben. Als Qualitätsstandard konnten Lernkarten und ein Pflegefachbuch für alle Pflegestützpunkte erworben werden, um den Transfer von Theorie in die Praxis zu erleichtern. Erstmals wurde das Forum Praxisanleitung mit allen Praxisanleiter:innen der Hauskrankenpflege von Sandro Strauss und Iris Grabher-Redlinger aus dem Fachbereich Mobile Betreuung und Pflege der connexia durchgeführt.

Begleitet werden die Fachgruppen von Iris Grabher-Redlinger von der connexia.

## Statistik und Kennzahlen

Auf Basis der gemeldeten Jahresabschlüsse der Krankenpflegevereine und der Leistungsdaten der connexia bereiten wir Kennzahlen auf, die über den Grad der Eigenfinanzierung, die geleistete Pflege und die finanzielle Vereinsleistung Auskunft geben. Die Gesamtstatistik bildet auch die Grundlage für die Berechnung der Förderungen seitens der Krankenkassen und des Sozialfonds.

## Vernetzungs- und Austauschtreffen

Der Landesverband (Obmann und Geschäftsführerin) fördert, unterstützt und vertritt die gemeinsamen Interessen der Krankenpflegevereine, insbesondere gegenüber den Fördergebern Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Im Auftrag der Krankenpflegevereine nimmt der Landesverband zudem an zahlreichen Netzwerktreffen rund um das Thema Pflege und Betreuung teil.

## Leistungen der den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS

Die 29 den Krankenpflegevereinen angegliederten MOHIS, das sind 63,04 Prozent aller MOHIS in Vorarlberg, haben im Jahr 2023:

- 1.016 Helferinnen und Helfer haben
- in 299.024 Einsatzstunden
- 2.543 Personen betreut.

85 Mitarbeiter:innen sind bei einem der Krankenpflegevereine angestellt.

## Öffentlichkeitsarbeit

- Der Obmann sowie die Geschäftsführung und Vorstandsmitglieder des Landesverbandes besuchen die Generalversammlungen der Krankenpflegevereine und berichten zur aktuellen Situation der Hauskrankenpflege.
- Über das Angebot der Hauskrankenpflege Vorarlberg informiert die Website des Landesverbandes Hauskrankenpflege ([www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)). Vor allem werden die offenen Stellenangebote von Interessierten gut genutzt.

- Vertreter des Landesverbandes waren Interviewpartner zum Thema Pflege und Betreuung für Printmedien und den ORF.
- Die örtlichen Krankenpflegevereine berichten in Printmedien über ihre Arbeit.
- Präsentation der Hauskrankenpflege gemeinsam mit den Geschäftsführerinnen der ARGE MOHI und dem Vorarlberger Betreuungspool bei verschiedenen Anfragen von Schulen und diversen Organisationen.
- Nennung (und Beschreibung) von zwei verdienstvollen Funktionären der Krankenpflegevereine für die Aktion „Ehrenamt“ des Landes.
- Inserate der mobilen Dienstleister in Vorarlberg (Hauskrankenpflege, MOHI und Betreuungspool) verstärken die Zusammenarbeit nach außen und innen.

## 66 Krankenpflegevereine arbeiten im Umfeld der ambulanten Dienste

- Die Fachbereichsleiterin für mobile Betreuung und Pflege von der connexia (Iris Grabher-Redlinger BA) steht als fachliche Ansprechpartnerin für die Pflegefachkräfte Vereine zur Verfügung.
- Der Mobile Hilfsdienst ist landesweit einheitlich in der ARGE MOHI organisiert. Bei 63,04 Prozent der MOHI-Ortsgruppen sind Krankenpflegevereine die Träger.
- Bei umfangreichen Betreuungssituationen werden von den Pflegeleitungen der Krankenpflegevereine zur Unterstützung selbständige Personenbetreuer:innen z.B. über den Betreuungspool VlbG. vermittelt.
- Die Krankenpflegevereine arbeiten eng mit den Case Manager:innen zusammen bzw. das Case Management ist im örtlichen Krankenpflegeverein angesiedelt.
- Eine Voraussetzung für eine gut abgestimmte Pflege der Patient:innen zuhause ist die enge Zusammenarbeit mit den Hausärzt:innen, dem mobilen Palliativteam sowie dem ehrenamtlichen Hospizdienst.
- Die Geschäftsführerin des Landesverbandes ist Mitglied in der Fachgruppe Pflege, Mitglied in der Gesundheitsplattform Vorarlberg und Delegierte der Lenkungsgruppe Aktion Demenz.
- Zwei Vertreter des Landesverbandes sind Delegierte im Verein connexia.

## Aktueller Vorstand und Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle des Landesverbandes Hauskrankenpflege Vorarlberg

Name	Funktion im LV	
Wolfgang Rothmund	Obmann	Obmann KPV Koblach
Werner Gopp	Obmann-Stellvertreter	Obmann KPV Nofels
Dr. Gebhard Bechter	Beirat	Obmann KPV Langenegg
Dr. Ewald Bereuter	Beirat	Obmann KPV Alberschwende
Werner Böhler	Beirat	Obmann KPV Schwarzach
Dr. Ursula Doring	Beirat	Obfrau KPV Bregenz
Mag. Gerhild Feuerstein	Beirat	Obfrau KPV Bludenz
Theresia Handler	Beirat	Obfrau KPV Egg-Großdorf
Dr. Siegfried Hartmann	Beirat	Obmann KPV Rankweil
Jodok Müller	Beirat	Obmann KPV Kleinwalsertal
Frank Stecher	Beirat	Obmann KPV Nenzing
Mag. Angela Jäger	Geschäftsführerin	
Andrea Bodemann-Greber	Mitarbeiterin	
Sabine Fenkart	Mitarbeiterin	

## Hauskrankenpflege Vorarlberg



**«Es ist gut zu wissen, dass die Krankenpflegevereine in Vorarlberg für Jung und Alt da sind. Aus Solidarität sind wir jetzt schon Mitglied. Damit unterstützen wir qualifizierte Pflege im eigenen Daheim.»**

Josefine und Florentina



**Werde Mitglied in deinem  
Krankenpflegeverein!**

[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)



Ein Lächeln.  
Ein Herz. Wir sind  
viele für viele.

Hauskrankenpflege  
Vorarlberg



sozialfonds  
gemeinden  
und land  Vorarlberg  
unser Land

### Impressum

Landesverband Hauskrankenpflege

Vorarlberg, Dornbirn

[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)